



Medienmitteilung
20. Oktober 2023

Offizielle Einweihung der erneuerten Kraftwerksanlage von Grande Dixence

Sion – Die Grande Dixence SA feiert heute offiziell die Wiederinbetriebnahme der Kraftwerkszentralen Fionnay und Nendaz sowie der Druckleitung zwischen dem Lac des Dix und der Rhone-Ebene. Die Kraftwerksanlagen aus den 1960er-Jahren sind während sechs Jahren komplett erneuert worden und haben seit Anfang 2023 schrittweise wieder den Betrieb aufgenommen. Dank diesen umfassenden Sanierungsarbeiten können sie über die nächsten Jahrzehnte hinweg weiterhin zuverlässig zur Stromversorgungssicherheit in der Schweiz beitragen. Am Tag der offenen Tür können Interessierte diesen Samstag einen Blick hinter die Kulissen der Kraftwerkszentrale Nendaz werfen.

Fast 60 Jahre nach der Inbetriebnahme der Wasserkraftanlage Grande Dixence sind entlang der gesamten Druckleitung zwischen dem Stausee Lac des Dix und der Rhone-Ebene grosse Sanierungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt worden. Die Grande Dixence SA und ihre Aktionäre haben insgesamt 240 Mio. CHF investiert, um diese aufwändigen Massnahmen zu realisieren. «Um sicherzustellen, dass unsere Anlagen auch in den nächsten Jahrzehnten weiterhin zur Stromversorgungssicherheit in unserem Land beitragen, war es unsere Pflicht, in den Erhalt der Kraftwerke zu investieren, die uns unsere Vorfahren hinterlassen haben», betont Michael Wider, Verwaltungsratspräsident der Grande Dixence SA.

Im Rahmen einer Analyse der verschiedenen Kraftwerksanlagen zwischen dem Lac des Dix und der Rhone-Ebene wurde zunächst ermittelt, welche Erneuerungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten anstehen. Diese Arbeiten wurden dann auf 89 Teilprojekte aufgeteilt und zwischen 2016 und 2023 durchgeführt. Für Beat Imboden, Geschäftsleiter der Grande Dixence SA, «bewahrt sich die Anlage Grande Dixence dank dieser umfassenden Arbeiten ihre Rolle als systemrelevantes Kraftwerk, das binnen weniger Minuten enorme Leistung in das Stromnetz einspeisen und so das unerlässliche Gleichgewicht aus Stromangebot und Stromnachfrage aufrechterhalten kann.»

Instandsetzung der zwei Kraftwerkszentralen Fionnay und Nendaz

An den jeweils sechs Maschinengruppen der beiden Kraftwerkszentralen Fionnay und Nendaz wurden Schieber, Turbinen, Generatoren, Steuerautomatismen und Hilfssysteme saniert. Um den Überblick über die verschiedenen – parallel realisierten – Teilprojekte zu behalten, war eine konsequente Koordination erforderlich. Es bedurfte ferner innovativer Lösungen, um die ehrgeizigen Fristen einhalten zu können, insbesondere da Teile der Anlage bereits vor dem vollständigen Abschluss der Bauarbeiten wieder funktionieren mussten. So wurden die ersten Maschinengruppen bereits Anfang 2023 wieder in Betrieb genommen. Dies hatte den Vorteil, dass sie im letzten Winter, als die Schweiz den Strom besonders dringend benötigte, zur Stromversorgung beitragen konnten. Spätestens ab Ende Winter 2023/24 werden die Zentralen Fionnay und Nendaz wieder voll einsatzbereit sein.

Eine neue Druckleitung zwischen Stausee und Ebene

Auch die Druckleitung, die den Lac des Dix mit der Rhone-Ebene verbindet und dabei die Zentralen Fionnay und Nendaz passiert, wurde komplett instandgesetzt. Der oberirdische Teil der Druckleitung, ein 850 Meter langes Teilstück zwischen Péroua und Condémines, wurde ersetzt; gleichzeitig wurde im unterirdischen Teil der Antikorrosionsschutz erneuert.

Auch die – insgesamt sieben – Hauptschieber der Druckleitung wurden saniert. Die Sicherheitsklappen bei Louvie und Péroua am oberen Ende der Druckleitung wurden erneuert. Ebenfalls umfassend renoviert wurden die Schieber, die sich oberhalb der Zulaufstollen sowie an der Grande Dixence Staumauer und am Ausgleichsbecken Fionnay befinden. Aufgrund der Grösse der betroffenen Schieber (Durchmesser: drei Meter) brachten die Demontage- und Montagearbeiten sowie die Logistik grosse Herausforderungen mit sich. Der schwierige Zugang in alpiner Umgebung erhöhte diese Herausforderungen zusätzlich. Die gesamte Druckleitung wurde Anfang September 2022 wieder mit Wasser gefüllt.

Gesicherte Stromerzeugung trotz laufender Arbeiten

Eine Besonderheit des Wasserkraftwerkkomplexes Grande Dixence besteht darin, dass eine zweite Druckleitung existiert, die den Lac des Dix mit der Rhone-Ebene verbindet. Diese Druckleitung versorgt das Kraftwerk Bieudron, die mit 1200 MW leistungsstärkste Zentrale der Schweiz. Auf diese Weise konnte während der ganzen Dauer der Arbeiten das gesamte im Lac des Dix gestaute Wasser turbinieren werden. So hat die Grande Dixence, eine der grössten Wasserkraftanlagen der Schweiz, ohne Unterbruch zur Stromversorgung beigetragen.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 21. Oktober 2023, findet ein Tag der offenen Tür statt. Zu diesem Anlass können die Kraftwerke Nendaz und Bieudron sowie eine Ausstellung zu den Bauarbeiten der letzten Jahre besichtigt werden.

Verpflegungsmöglichkeiten und Parkplätze sind vor Ort vorhanden.

Nähere Informationen zur Anlage Grande Dixence finden Sie auf www.grande-dixence.ch.

Medienkontakt:

Grande Dixence SA
Aline Elzingre-Pittet
T +41 21 341 22 77
media@grande-dixence.ch

Über Grande Dixence SA

Die 1950 gegründete Grande Dixence SA ist die leistungsstärkste Kraftwerksanlage der Schweiz und führend in Europa. Das Unternehmen mit Sitz in Sion ist Eigentümer der Wasserkraftanlage Grande Dixence, die das Wasser von 35 Walliser Gletschern, vom Mättertal (rund um Zermatt) bis zum Val d'Hérens, fasst. Wahrzeichen der Anlage ist die Grande Dixence, die höchste Gewichtsstaumauer der Welt. Die Produktion der Grande Dixence SA entspricht einem Fünftel der Speicherenergie der Schweiz. Sämtliche von der Anlage produzierte Energie wird an die vier Aktionäre ausgeliefert, die am Aktienkapital der Gesellschaft (300 Mio. CHF) beteiligt sind. Bei diesen vier Aktionären handelt es sich um: Alpiq Suisse SA (60 %), Axpo Power AG (13 1/3 %), BKW Energie AG (13 1/3 %) und IWB Industrielle Werke Basel (13 1/3 %).